

HISTORISCH-ANTIQUARISCHER VEREIN HEIDEN

Protokoll der 141. Hauptversammlung

Freitag, 20. März 2015, 19 Uhr, Atelier des Museums

1. Begrüssung

Der Historisch-Antiquarische Verein und der Bibliotheksverein halten ihre Hauptversammlungen gleichzeitig ab. Beide Vereine treffen sich im Anschluss an den geschäftlichen Teil im Lindensaal zur Präsentation des Schriftwerks „Ruedi Rohner – ein Leben in Heiden“.

Präsident Stefan Sonderegger begrüsst die Mitglieder des Historisch-Antiquarischen Vereins im Atelier des Museums. 32 Personen haben sich in die Präsenzliste eingetragen.

Das Protokoll lag der Einladung zur Hauptversammlung bei. Es wird ohne Diskussion genehmigt und verdankt.

2. Wahlen

Es liegen keine Rücktritte vor. Der gesamte Vorstand wird für ein weiteres Amtsjahr bestätigt. Die Versammlung wählt Martin Engler einstimmig als zweiten Revisor.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Das Museum Heiden ist ein Museum mit regionaler Ausstrahlung, welches auf die projektbezogene Unterstützung durch das Amt für Kultur zählen darf. Im Jahr 2014 flossen 30'000 Fr. in die Ausstellung und den Begleitband „Schulzeitzeugnisse“ von Stefan Rothenberger. Beides fand bei Jung und Alt grossen Anklang.

Der Erfolg unseres Museums hängt von den Personen ab, die sich mit dem Dorf und dessen Geschichte identifizieren. Dazu gehören in erster Linie die zahlreichen Helfer/innen, welche während der Öffnungszeiten für Führungen zur Verfügung stehen und die Räumlichkeiten überwachen. Ein ebenso grosser Dank gilt dem Museumsleiter Andres Stehli, der seinen Dienst wie immer mit Freude und auf verlässliche Art geleistet hat.

Der Präsident wirft einen Blick auf die Sonderausstellungen in den kommenden Jahren:

Für 2015 plant und entwickelt Andres Stehli eine Ausstellung zum Thema „Ein Gang durch Heiden um 1900“. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren (s. Nachsatz). Im Jahr 2016 gönnen sich die Verantwortlichen des Vereins eine Schonzeit, denn für 2017 ist ein kantonales Grossprojekt angedacht, welches alle Ausserrhoder Museen umfassen wird. „Ostschweiz – Textiles Appenzellerland“ lautet der Titel. Dieses Thema eröffnet ein breites Feld von Darstellungsmöglichkeiten: die Handstickweberei in Appenzell, die Seidenbeuteltuchfabrikation in Heiden, die Denkmäler reicher Textilfabrikanten (Grubenmannpaläste, Schlösser im Rheintal), die Textilmaschinenherstellung durch die Firma Saurer (Arbon), die Textilproduktion im nahen Ausland und vieles mehr. Frau Isabelle Chappuis koordiniert das Ganze. Marcel Zünd, ehemaliger Kurator des Museums Stein, wird unserem Museum in einem Teilmandat zur Verfügung stehen. Der Kanton übernimmt den Grossteil der Finanzierung.

4. Jahresbericht des Museumsleiters

Der Museumsleiter Andres Stehli blickt auf das vergangene Museumsjahr zurück:

- Das Jahr 2014 war arbeitstechnisch und finanziell sehr intensiv. Am 18. Mai fand die Vernissage zur Ausstellung „Schulzeitzeugnisse“ statt. An diesem denkwürdigen Tag trafen sich etwa 200 Personen im Saal des Kirchgemeindehauses und zur anschliessenden Vernissage im Museum, um den einleitenden Ausführungen von Dr. Louis Specker, Arthur Oehler, Alexa Schiess, Ernst Graf, Erika Graf und Stefan Rothenberger zuzuhören. Ein 20-köpfiger Lehrerchor umrahmte den Anlass musikalisch.
- Das Museum stand während des Jahres insgesamt 188x offen. Die Zahl der Besucher belief sich auf 2700 (2012 waren es 1400, 2013 rund 1750), wobei allein am Biedermeierfest vom 6. und 7. September 640 die Ausstellung betrachteten und dem Sonderprogramm von Andres Stehli (Wilhelm Busch: „Schulmeister und Schüler im Klassenzimmer“) folgten.
- Besonders zu erwähnen sind das Abschlusskonzert der Musikschule Appenzeller Vorderland mit über 70 Besuchern und Ausführenden (28. Juni), sowie die Exkursionen nach Rorschach ins Würth-Haus und ins Ortsmuseum von Thal (29. Juni).

- Am 4. Oktober 2014 fand zum 15. Mal Österreichs „ORF - Lange Nacht der Museen“ statt, heuer erstmals grenzüberschreitend mit der Einladung an Rorschach (Würth Haus, Museum im Kornhaus, Bierglasmuseum) und Heiden (Dunant-Museum und Museum Heiden). 240 Besucher (wovon viele aus dem Vorarlberg) zeigten Interesse an den Ausführungen von Stefan Sonderegger, Andres Stehli und Werner Meier und besonders am Familienprogramm „Spurensuche“. Dieser gelungene Anlass soll zur Tradition werden. Am 3. Oktober 2015 geht er zum zweiten Mal über die Bühne.
- Auch im Jahre 2014 durfte das Museum Heiden Schenkungen entgegennehmen: 3 Originalkarikaturen von Bö von der Gemeinde Heiden, 1 Bö-Original von Elisabeth Bühler aus Bern, 8 Bö-Originale und 15 Briefe von Bö an seinen Freund Gion Casura (ehemaliger Freihofbesitzer) aus dem Besitz seines Sohnes Pieder, 11 Radierungen von Emil Schmid in Goldrahmen von der AGG u.a..
- Annette Näf hat bedauerlicherweise ihren Rücktritt aus dem Museumsbetreuersteam gegeben. Andres Stehli dankt ihr für das ausserordentlich hohe Engagement während mehrerer Jahrzehnte. Neu dazu kommen Elsbet Ott und (ab Frühling 2015) Ursula Hauser und Martin Engler. Der Museumsleiter heisst alle drei herzlich willkommen.
- Andres Stehli wirft noch einen kurzen Blick auf das Jahresprogramm 2015:
 - 10. Mai – Vernissage „Ein Gang durch das Heiden um 1900“ (s. Nachsatz)
 - 17. Mai – Internationaler Museumstag
 - 28. Juni – Exkursion nach Teufen ins Grubenmann-Museum und nach Appenzell in die Ziegelhütte
 - 30. August – Biedermeiertag 2015 („Balladen im Biedermeier“)
 - 3. Oktober – ORF - Lange Nacht der Museen

5. Kassa- und Revisorenbericht

Andres Stehli erläutert den Kassabericht, der mit einem Rückschlag von Fr. -34'512.17 abschliesst. Das aktuelle Vermögen des Vereins beträgt noch Fr. 93'902.75. Diese markante Vermögensabnahme ist auf die ausserordentlich hohen Kosten der Sonderausstellung „Schulzeitzeugnisse“ zurückzuführen. Der Vorstand wird in Zukunft sehr darauf bedacht sein, das finanzielle Polster nicht weiter schwinden zu lassen.

Auf Antrag von Revisor Walter Kobler wird der Kassabericht einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

6. Allgemeine Umfrage

Museumsleiter Andres Stehli nennt eine Ausstellung über das Lebenswerk von Ruedi Peter als mittelfristiges Ziel.

Auf Wunsch des Kurvereins entwickeln Johannes Huber, Stefan Sonderegger, Andres Stehli und Arthur Oehler einen neuen Dorfführer für Touristen mit dem Titel: „Ein Gang durch Heiden“.

Der Präsident dankt abschliessend nochmals allen Museumsführer/innen sehr herzlich für die geleistete Arbeit. Ein herzlicher Dank gilt auch der Gemeinde, die das Gebäude gratis zur Verfügung stellt.

19.55 Uhr Schluss der HV

Historisch-Antiquarischer Verein Heiden

Heiden, 19. April 2015

Stefan Rothenberger, Aktuar

Nachsatz: Die Vernissage der Sonderausstellung 2015 wird aus organisatorischen Gründen auf 2016 verschoben. Stattdessen wird die Bö-Ausstellung mit Sonderthemen aufgewertet.